

Inhalt.

	Seite
A. Die indogermanische Sprachwissenschaft und Altertumskunde	1—61
I. Geschichte der indogermanischen Sprach- wissenschaft und der indogermanischen Altertumskunde	1—18
II. Die Erschließung der indogermanischen Grundsprache und die Theorie der indo- germanischen Altertumskunde	18—41
III. Überblick über die Lautgestalt, die Be- tonungsweise, die Flexionsverhältnisse und die Syntax der indogerm. Grundsprache .	42—61
B. Sprachwissenschaft und Vorgeschichte . . .	62—97
IV. Historische Anhaltspunkte und sprachliche Gleichungen für die Zeitbestimmung der indogermanischen Gemeinschaftsexistenz .	62—74
V. Keramik, Rassen, Gräber, Geräte und Waffen der ausgehenden Steinzeit in Europa und Zentralasien	75—97
C. Die Kultur der Indogermanen	98—356
VI. Individuum, Familie, Sippe, Stamm, Volk .	98—123
VII. Haus und Dorf	123—146
VIII. Haustiere, Kulturpflanzen und Ackerbau .	147—179
IX. Tier- und Pflanzenwelt. Die Waldbäume	179—196
X. Die Metalle	196—210
XI. Geräte, Werkzeuge und Waffen. Technik	210—233
XII. Kleidung und Nahrung	233—259
XIII. Zeiteinteilung, Zahl- und Maßsystem. Handel und Verkehr	260—281

XIV. Recht, Sitte und Brauch. Geburt, Namensgebung, Mannbarkeitsriten, Hochzeit, Bestattung	281—318
XV. Götterglaube und Religion	319—356
D. Die Nachbarvölker der Indogermanen . . .	357—415
XVI. Urvölker des europäischen Westens und Südens	357—391
XVII. Die Völker Osteuropas und Vorderasiens	391—415
E. Das indogermanische Sprachgebiet und die Frage nach der Urheimat	416—528
XVIII. Die indogermanischen Einzelsprachen	416—442
XIX. Die Dialekte der indogermanischen Grundsprache und die Ausbreitung der indogermanischen Stämme	442—486
XX. Die Lage der Ursitze	486—528
Wortregister	529—559
Sachregister	560—568
Berichtigungen und Nachträge	569—573
